

Lieber Josl!



Wenn der liebe Gott einen Musikanten erschafft, muss er ihn mit viel Talent und Fleiß ausstatten. Sind Talent und Fleiß besonders groß, könnte er Stütze einer Musikkapelle werden. Eine Stütze, die mit über 70 Jahren nicht nur die erste Stimme, sondern auch eine Solo beim Frühjahrskonzert spielte, das warst Du.

So bist Du gewesen!

Aber für den lieben Gott ist das zu wenig. Zu einem guten Musikanten gehören auch Kameradschaft und Humor. Er soll die Musikproben und Ausrücken so fleißig besuchen, dass man sich wundert, wenn

er einmal fehlt. Nach der Probe oder nach einem Ausrücken soll er die Kameradschaft pflegen und sich auch einmal ordentlich „verhocken“. Das ist Dir gelungen.

So bist Du für uns gewesen!

Mit seiner Art könnte er die Kameraden zum Lachen bringen und für unzählige erheiternde Anekdoten sorgen. Diesem Musikanten wär es sogar erlaubt, die abgelegte Uhr des übereifrigen Kapellmeisters so zu verstellen, dass die Probe früher endet. Als Kalser Schütze könnte er auf dem Festplatz für große Verwirrung und noch größere Erheiterung sorgen.

Auch so bist Du gewesen!

Talentierte, fleißig, verlässlich, kameradschaftlich und humorvoll, mit einem Wort: vorbildlich!

Das bist Du für uns gewesen!

Wie wir die Lücke, die durch Deinen Tod entstanden ist, schließen sollen, das wissen wir aber nicht.

Leb´ wohl!

Gapp Franz, Obfrau-Stv.